

WAS, WANN, WOHN in Dortmund

Jazz, Blues, Soul, Folk

Domicil: Hansastraße 7, 20 Uhr Danilo Rea & Flavio Boltrio: Opera.
Nicolaikirche: Lindemannstr., 19 Uhr „New York Gospel Stars“.

Kabarett & Kleinkunst

Cabaret Queue: Hermannstraße 74, 18 Uhr LeckerLachenLive.
Geierabend 2012: LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Grubenweg 5, 19.30 Uhr „Durch das wilde Ruhrdistan“.

Oper & Operette

Opernhaus: Hansastr., 19.30 Uhr Die lustige Witwe.

Schauspiel

Schauspielhaus: Hiltropwall, 19.30 Uhr Nora oder Ein Puppenheim (Nora Teil 1), von Henrik Ibsen.

Szene

Cabaret Queue: Hermannstraße 74, 20 Uhr Thirty Wonderland - Die Ü-30-Party.

Vorträge

Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen: Steinstraße 48, 19 Uhr Zu Tisch in Ungarn - In Perkupa am Rande des Bükk-Gebirges, Dokumentarfilm, und kulinarische Geschichten.

Apotheken

Apotheken: 9 bis 9 Uhr: Elefant-Apotheke, Kaiserstr. 97, ☎ 522503; Apotheke am Westheck, Brackeler Hellweg 118, ☎ 9252060; Markt-Apotheke, Stokumer Str. 435, ☎ 8122237; Zur Rose-Apotheke, Sölder Str. 113, ☎ 400457.

Rat & Hilfe

BISS: Propsteihof 10, ☎ 0231 1848-331, 14 bis 17 Uhr.
Caritas Dortmund: Wißstraße 32, 9 bis 17 Uhr, zentrale Information und Beratung und Wegweiser zu allen Diensten und Einrichtungen, ☎ 18715121.

Demenz-Servicezentrum Stadt Dortmund: Hoher Wall 5-7, Sozialamt - Fachbereich für Seniorenarbeit und Pflegeberatung, ☎ 0231 502 5694, 9 bis 13 Uhr.
Diakonisches Werk: Jägerstraße 5, 8 bis 18 Uhr.

Dortmunder Weiterbildungsforum e.V.: Kupperstraße 1, ☎ 0231 2861 492, 14 bis 18 Uhr.
FreiwilligenAgentur: Südwall 2-4, Berswordthalle, ☎ 0231 50 10600, 10 bis 18 Uhr.
Informationszentrum der Evangelischen Kirche in Dortmund: Reiboldforum, Ostenthellweg, 10 bis 18 Uhr.

Mütterzentrum Dortmund: Hospitalstraße 6, ☎ 0231 222 10 50, 9 bis 12 Uhr, 15 Uhr: Treff für Frauen aller Nationen, 18.30 Uhr: Yoga.
Soziales Zentrum: Westhoffstraße 8-12, 8 bis 17 Uhr.
Stadt Dortmund Familienbüro: Märkische Straße 24, 7 bis 20 Uhr, ☎ 50 13131.

Zentrum für Gehörlosenkultur Dortmund: Huckarder Straße 2-8, 17 bis 19 Uhr.

Soziale Dienste
AWO-Stadt-Zentrum: Klosterstraße 8-10, ☎ 0231 9934-310, 8.30 bis 18 Uhr.
Bahnhofsmision Dortmund: Königswall 15, am Gleis 2-5, 8 bis 20 Uhr.

Diakonie und Bethel Vor Ort, Hospizarbeit der Ev. Kirche: Jägerstraße 5, 9 bis 16 Uhr, Begleitung von Menschen in schwerer Krankheit, Sterben und Trauer, ☎ 84 94 276.
Lebenshilfe Ambulante Dienste: Brüderweg, ☎ 0231 13889-0, 9 bis 16 Uhr.

Malteser Hospizdienste: Amalienstraße 21, ☎ 0231 8632902, Begleitung und Beratung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Krankheit, Sterben und Trauer, Palliativberatung.

Notruf
Anwalt- und Notarverein Dortmund: ☎ 0160 98 22 88 66.
Diakonische Dienste: ☎ 0800 1002125.

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800 1110333.
Kinderärztliche Notfallpraxis: ☎ 0231 5029800.
Zahnärztlicher Notfalldienst: ☎ 0231 9766044.
Ärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 50 44 100.

Bereit für die Zukunft

In einem Pilot-Projekt an der Hörder Hauptschule machen Headhunter Schüler fit für die Bewerbung und Lehre



Marcel spricht mit Headhunter Achim Wellenberg über seine Stärken und Schwächen, seine Leidenschaft und seine Zukunft. Foto: Franz Luthe

Mats Schönauer

Mal ganz ehrlich: Wer hätte schon geglaubt, dass ein solches Projekt Früchte trägt? Da kommen drei Männer in die Hauptschule Hörde: Schicker Anzug, superteure Uhr, polierter Sportwagen. Sogenannte Headhunter. Hochbezahlte Personalberater, die eigentlich Manager und Führungskräfte vermitteln. Und die sollen plötzlich den Hauptschülern bei der Job-Suche helfen? Klarer Ernst. Die Schüler haben zwar null Bock, aber hey, alles ist besser als Unterricht. Da kann man ruhig mal gute Miene zum langweiligen Spiel machen.

Aber falsch gedacht. Komplette Falsch.

Tag 3 des Experiments, fünf Monate nach dem letzten Coaching. Zwei Mädchen sitzen kichernd auf dem Fußboden im Flur. Sie warten auf ihr Einzelgespräch mit den Headhuntern. Gelangweilt albern sie herum, doch spricht man sie darauf an, ob ihnen diese Coachings denn überhaupt etwas bringen, werden sie plötzlich ernst. „Ja, natürlich bringt das was“, sagen sie, fast schon empört. „Total viel sogar!“

Dann fangen sie an zu erzählen. Sie haben ganz klare Vorstellungen davon, was sie später machen wollen und was nicht. Davon, wie das alles ablaufen soll. Sie kennen ihre Stärken genauso wie ihre Schwächen. Wenn sie über

ihre Zukunft sprechen, wirken sie reflektiert und professionell und so, als seien sie durchaus in der Lage, ihre Chancen realistisch einschätzen. Das ist es, was sie bisher gelernt haben. Und es ist das, was sie vielen anderen Schülern in ihrer Altersklasse voraus haben.

Das, so erklärt Headhunter Achim Wellenberg vom Personalunternehmen „Headsahead“, sei auch genau das Ziel des Experiments: Dass die

Schüler Dinge über sich selbst herausfinden. Was mache ich gerne, was nicht? Wie sehe ich mich, wie sehen mich andere?

In persönlichen Einzelgesprächen wird über solche Dinge gesprochen. Ganz locker und in aller Ruhe. Es ist der wichtigste Bestandteil des Coachings. Und in vielen Fällen ist es das erste Mal, dass sich die Schüler intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen. So wirkt der Besuch der

Headhunter wie der berühmte Tritt in den Hintern, den einige Jugendliche brauchen, um in die Gänge zu kommen.

„Du hast so viel Potenzial in dir schlummern“, sagt Achim Wellenberg während eines dieser Einzelgespräche und beugt sich nach vorne. „Mensch, jetzt musst du die PS nur noch auf die Straße bringen“. Und wie das klappen könnte, dazu hat Wellenberg konkrete Tipps parat. Er verteilt Haus-

aufgaben, die die Schüler wieder ein Stück weiter bringen sollen. Näher zum Praktikum, näher zum Job und vielleicht ein bisschen näher zu sich selbst.

20 Schüler waren anfangs mit dabei. Einige sind mittlerweile abgesprungen, andere haben einen Ausbildungsplatz gefunden. Sieben Schüler machen jetzt noch mit. Selbstbewusst und hochmotiviert. Und bereit für die Zukunft.

Gericht musste warten

Arnsberg fühlte sich nicht mehr zuständig - Düsseldorf meldet sich nicht

Helge Kondring

Die eine Bezirksregierung in Arnsberg ließ gestern telefonisch durch ihren zuständigen Büroleiter Dohmann mitteilen, dass man sich nicht mehr für zuständig hält und deshalb die Ladung des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen zur Bezirksregierung Düsseldorf weitergeleitet habe.

Bewerbungsverfahren endete im Streit

Die Bezirksregierung am Rhein, in deren Zuständigkeitsbereich der Dortmunder Studienrat Dr. Manfred Krause seit seiner Versetzung Anfang August 2011 arbeitet, ließ erst gar nichts von sich hören.

Während Richterinnen Rosberg telefonisch in Arnsberg nachforschte, warum denn trotz Ladung niemand gekommen sei, warteten der Dortmunder Fachlehrer für Chemietechnik, Chemie und Phy-

sik und sein Rechtsanwalt Pohlmann schon eine halbe Stunde auf die Verhandlung. Die wird nun am 7. März stattfinden, wenn dann, wer immer auch zuständig ist, ein Prozessvertreter des Landes NRW in Gelsenkirchen aufläuft.

Der Dortmunder (49), zuletzt Studienrat am Fritz-Henßler-Berufskolleg in Dortmund, hatte sich auf die zwei Besoldungsstufen höhere Direktorenstelle als „Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben“ an der Technischen Berufsschule I in Bochum beworben. Doch auf diese Stelle kam ein ebenfalls „bestens“ beurteilter Kollege, zehn Jahre älter und angeblich „näher dran“. Ein dagegen angestrebtes Eilverfahren des Dortmunders endete in zwei Instanzen erfolglos und mit der Versetzung des Studienrats an das Berufskolleg „Glockenspitze“ in Krefeld.

Am 31. August 2011 habe Arnsberg ihm geraten, sich auf

zwei höhere Stellen in Bochum bzw. Marl zu bewerben. Bei Erfolg, so Dr. Krause gestern, hätte er wohl auf das bereits angeleierte Schadenersatzverfahren gegen das Land verzichtet Doch beide Bewerbungen scheiterten, und Dr. Krause, seit seiner Versetzung fast vier Stunden täglich mehr auf Achse, hielt seine Klage aufrecht.

Am 7. März wissen alle mehr

Immerhin entgingen ihm seitdem wesentlich höhere Besoldungsbezüge als Oberstudienrat (A 14) bzw. Studiendirektor (A 15). Dazu gestern die telefonische Auskunft aus Arnsberg, man sei nach der Versetzung davon ausgegangen, dass der Rechtsstreit „erledigt“ gewesen sei. „Gelogen“, wie Dr. Krause dazu bemerkte. Am 7. März wissen alle Beteiligten mehr. (AZ 1 K 4961/10)

Bis Ende Februar online anmelden

Für weiterführende Schulen

Schülerinnen und Schüler können sich vom 10. bis 25. Februar 2012 für das Schuljahr 2012/2013 im Internet über „Schüler Online“ für eine weiterführende Schule bewerben. Das teilte die Stadt jetzt mit.

Wer im nächsten Schuljahr ein Berufskolleg, die Oberstufe eines Gymnasiums/einer Gesamtschule oder die Berufsschule besuchen möchte, erhält von seiner jetzigen Schule ein Passwort, mit dem er sich über die Seite www.schueler-anmeldung.de online bewerben kann. Bis Ende März entscheidet sich, ob der/die Schüler/in, angenommen wird. Anfang April startet die zweite Anmeldeperiode für die noch frei gebliebenen Plätze.

Während des Anmeldezeitraums können sich die Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Schule beraten lassen. Die Anmeldeunterlagen

müssen der Schule auch in diesem Zeitraum vorgelegt werden. „Schüler Online“ dient auch als Informationsquelle. Es bietet eine Übersicht, gegliedert nach den voraussichtlichen Schulabschlüssen, über die vielfältigen Bildungsangebote in Dortmund.

Jugendliche, die einen Ausbildungsvertrag haben, können sich unabhängig von der Anmeldefrist ebenfalls online an der Berufsschule anmelden. Welche Berufsschule besucht wird, erfährt man vom Ausbildungsbetrieb. Das zentrale Anmeldeverfahren wird von den allgemeinbildenden Schulen und den Berufskollegs begleitet. In jeder Schule gibt es Ansprechpartner, die sich auskennen und den Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite stehen.

www.schueler-anmeldung.dortmund.de

Erfolgreicher Abschluss



An der VHS waren im vergangenen Semester 63 erwachsene Teilnehmer erfolgreich und erreichten einen Schulabschluss. Aus diesem Anlass überreichte Regierungspräsident Gerd Bollermann am Mittwoch die staatlich anerkannten Zeugnisse und bekundete damit seinen Respekt vor den erbrachten Leistungen. Foto: Ralf Rottmann

Neuer Vorstand



Die Europa-Union hat am Dienstagabend einen neuen Vorstand gewählt. Im Amt sind (v.l.) Ursula Niedzballa, Beisitzerin, Gerlinde Pleuger, Beisitzerin, Ute Heilmann, Beisitzerin, Karl-Heinz Konopka, Schatzmeister, Waltraud Konopka, Beisitzerin, Horst

Pleuger, Beisitzer, Brigitte Schnadt, Beisitzerin, Reinhard Erlenkamp, Beisitzer, Yvonne Wiemann, Schriftführerin, Rainer Frickhöfer, Vorsitzender, Dr. Helmut Nöldgen, stellv. Vorsitzender, Ingrid Nöldgen, Beisitzerin. Foto: privat

Polizei findet vermisste 17-Jährige

Der Dortmunder Polizei gelang es gestern Nachmittag, eine seit dem 24. Januar vermisste 17-jährige Jugendliche in der Wohnung eines Bekannten im Bereich Dortmund-Eving aufzugreifen. Sie wurde auf eigenen Wunsch hin dem Dortmunder Jugendamt übergeben. Die junge Frau hatte am Morgen des 24. die elterliche Wohnung verlassen, um zur Schule zu gehen. Seit diesem Zeitpunkt war sie nicht mehr gesehen worden.

Elternabend der Berufsberatung

Am heutigen Donnerstag findet der nächste Elternabend der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Dortmund statt. Wer als Elternteil seinen Nachwuchs bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen möchte, kann sich von Experten beraten lassen. Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit Dortmund bietet dazu heute, 9. Februar, von 16 bis 18 Uhr einen offenen Elternabend an. Die Veranstaltung findet statt im Berufsinformationszentrum (BiZ), Steinstraße 39. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schulabschlüsse nachholen

Das Ev. Bildungswerk lädt Interessierte zu einem Tag der offenen Tür ein, um sich über die Möglichkeit zu informieren, einen Schulabschluss nachzuholen. Das Ev. Bildungswerk bietet jungen Erwachsenen ab 16 Jahren und Frauen mit Migrationshintergrund an, den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und die Fachoberschulreife zu erwerben. Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 11. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Ruhrallee 85, statt.

KINOPROGRAMM

CAMERA: Mallinckrodtstraße 209, ☎ 0231 822738, **Der Junge mit dem Fahrrad:** 19 Uhr, ab 12 Jahren. **Ziemlich beste Freunde:** 17 und 20.45 Uhr, ab 6 Jahren.

CINESTAR: Steinstraße 44, ☎ 0231 8405401, **Black Gold:** 16.40, 19.40 und 22.40 Uhr, ab 12 Jahren. **Dame, König, As, Spion:** 19.45 und 22.40 Uhr, ab 12 Jahren.

Der gestiefelte Kater 3D: 15.30 Uhr. **Die Kunst zu gewinnen - Moneyball:** 23 Uhr. **Die Muppets:** 14 und 16.45 Uhr. **Drive:** 23 Uhr, ab 18 Jahren. **J. Edgar:** 19.30 Uhr, ab 12 Jahren. **Jack und Jill:** 15, 17.20, 19.45 und 22.15 Uhr. **Offroad:** 17.15 Uhr, ab 12 Jahren. **Star Wars 3D: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung:** 14, 16.55, 19.50 und 23 Uhr, ab 6 Jahren. **The Artist:** 14.15 und 23 Uhr, ab 6 Jahren. **The Descendants - Familie und andere Angelegenheiten:** 20.25 Uhr, ab 12 Jahren. **Underworld Awakening 3D:** 18, 20.30 und 22.50 Uhr, ab 16 Jahren. **Verblendung:** 14.20 und 19.30 Uhr, ab 16 Jahren. **Zetti:** 16.45 Uhr.

FILMBÜHNE ZUR POSTKUTSCHE: Schürerstraße 330, ☎ 0231 458687, **Rubbeldiekatz:** 17.30 Uhr, ab 12 Jahren. **Verblendung:** 20 Uhr, ab 16 Jahren.

KINO IM U: Kupperstraße 3, **Festiva-Funde: Valerie:** 19.30 Uhr. **ROXY:** Münsterstraße 95, ☎ 0231 2208151, **The Artist:** 17 und 19 Uhr, ab 6 Jahren. **Und dann der Regen - Tamián la Iluvia:** 21 Uhr, ab 12 Jahren.

SCHAUBURG: Brückstraße 66, ☎ 0231 9565606, **Bezaubernde Lügen:** 16.45 Uhr, ab 6 Jahren. **Chinesische zum Mitnehmen:** 20.30 Uhr, ab 12 Jahren. **Der Gott des Gemetzels:** 18.45 Uhr, ab 12 Jahren. **Die Unsichtbare:** 20.45 Uhr, ab 12 Jahren. **J. Edgar:** 18.15 Uhr, ab 12 Jahren.

SWEETSIXTEEN-KINO: Immermannstraße 29, ☎ 0231 9106623, **Gangsterläufer:** 21 Uhr. **Ein Sommer in Haifa:** 17 Uhr, ab 6 Jahren. **Samson & Delilah:** 19 Uhr.